

Protokoll der DV vom 28.09.2011 in Domat-Ems

1. Begrüssung

Patricia Cadruvi begrüsst an Stelle von Marianne Bodenmann, welche ein Dienstaltersgeschenk einziehen kann, alle Kolleginnen aus den Sektionen herzlich zur 16. Delegiertenversammlung des VBHHL. Speziell begrüssen darf sie folgende Gäste: Maria Wolf vom Inspektorat, Ursina Patt als Schulleiterin, Ruth Nieffer von der Frauenzentrale, Rita Küffer vom Stiftungsrat, die Revisorinnen Flurina Steger und Nicole Solér.

Folgende Kolleginnen haben sich entschuldigt: Marianne Bodenmann, Annemarie Erhart Stiftungskasse, Martina Spielmann LCH/TW, Andrea Tschanen vom hhg, Rosmarie Rüegg vom Konsumentinnenforum, Christoph Bickel HW/GR, Ehrenmitglieder Emilia Cavegn, Theres Vonmoos, Nina Janett, Elsa Schmid, Mengia Pfister, Lina Tschuor

Die Traktandenliste, welche auf der Homepage und im Schulblatt publiziert war, wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Die Vizepräsidentin schlägt Liselotte Van den Dries und Brigitta Lüönd Tschuor vor, was mit Applaus gutgeheissen wird.

Es sind 27 Stimmberechtigte anwesend, was ein absolutes Mehr von 14 Stimmen ergibt. Ausserdem sind noch zahlreiche Kolleginnen anwesend, welche nicht stimmberechtigt sind, da sie nicht als Delegierte angemeldet sind.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 10.11.2010 in Pontresina

Das Protokoll wurde auf der Homepage publiziert und an alle Sektionen verschickt und wird deshalb nicht mehr verlesen. Es wird einstimmig gutgeheissen und verdankt.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte sind auf der Homepage publiziert und werden an der DV nicht vorgelesen. Alle Jahresberichte werden mit einem Applaus genehmigt.

Ergänzung zum Jahresbericht der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit:

Vorankündigung: Es findet am 21. März 2012 der Tag der Hauswirtschaft statt. Es wird wieder ein Anlass in Chur organisiert. Genauere Angaben folgen später. Bitte aber das Datum reservieren! Es würde uns freuen, wenn ganz viele an diesem Anlass dabei sein würden.

5. Antrag AG für wiederkehrenden Beitrag:

Bereits mehrmals hat die Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit einen Antrag über 1000.-Fr. Unterstützung der Hilfskasse für die Durchführung des Tags der Hauswirtschaft beantragt. Nun schlägt Rita Küffer der Versammlung vor, dass die Gruppe jedes Jahr bis auf weiteres diese

1000.-Fr. für Aktionen ohne neue Anträge beziehen kann. Dies sei auch statutengemäss, da die Hilfskasse Aktionen „für den Berufsstand“ unterstützen kann.
Die Versammlung akzeptiert diesen Vorschlag einstimmig.

6.Kassa und Revisorenberichte:

Unsere Kassierin Cornelia Zaugg erläutert anhand der projizierten Abrechnung die Zahlen des letzten Verbandsjahres:

Zusammenstellung Guthaben VBHHL per 1.9.2010:

Verbandskasse:

Einnahmen 2010/11	SFr.	11'676.25
Ausgaben 2010/11	SFr.	13'409.00
Verlust:	SFr.	1'732.75

Guthaben:

CD 322.808.800 (Depositenkonto)	SFr.	2'016.72
CA 322.808.801 (Sparpyramide)	SFr.	9'705.90
Total	SFr.	11'722.62

Hilfskasse:

Einnahmen 2010/11	SFr.	9'137.75
Ausgaben 2010/11	SFr.	16'707.30
Verlust	SFr.	7569.55

Guthaben:

00 322.808.800 (Kontokorrent)	SFr.	3'245.50
00 322.808.801 (Sparpyramide)	SFr.	36'522.09
Total	SFr.	39'767.59

Nicole Solér verliest die Revisorinnenberichte. Die Versammlung genehmigt die beiden Rechnungen und verdankt die Arbeit der Kassierin und der Revisorinnen mit einem Applaus.

7.Budget und Mitgliederbeiträge 2011/2012

Cornelia Zaugg präsentiert die budgetierten Ausgaben und Einnahmen und zeigt diese im Vergleich zum letzten Jahr auf.

Budget Ausgaben total	SFr.	14'700
Budget Einnahmen total	SFr.	11'300
Differenz	SFr.	-3'400

Das Budget wird so gutgeheissen.

Die Mitgliederbeiträge werden gleich belassen.

(Vollpensum: 60.-Fr., Halbpensum: 55.-Fr., Teilpensum: 48.-Fr., Passiv: 20.-Fr.)

Patricia präsentiert noch die aktuellen Zahlen unserer Mitgliederinnen:

41 Kolleginnen arbeiten mehr als 66 %

64 Kolleginnen arbeiten zwischen 33 und 66%

80 Kolleginnen arbeiten weniger als 33%

27 Kolleginnen sind Passivmitglied

Total hat der VBHHL also noch 212 Mitglieder, dies sind 10 weniger als letztes Jahr

8.Wahlen: Nachfolge für Mitglied in der Geschäftsleitung LEGR

Corina Zarn verlässt nach 7 Jahren als Vertreterin unseres Verbandes im LEGR den Vorstand. Patricia bedankt sich im Namen aller mit einem Kräuterstrauss bei Corina. Sie vergleicht Corinas Arbeit mit den verschiedenen Kräutern und kommt im Vergleich vom Balsamischen, Kräftigen, Erfrischenden, Vielseitigen, Königlichen bis hin zur Tränentreibenden... Als Dank bekommt Corina einen Beitrag an ein Wellnessweekend, damit sie sich von all ihren vielen Aufgaben etwas erholen kann.

Glücklicherweise konnten wir mit Katja Gurt eine engagierte, interessierte Kollegin finden, welche unseren Verband in der Geschäftsleitung vertreten wird. Natürlich wird Katja einstimmig gewählt und mit einem Applaus willkommen geheissen. Herzlichen Dank für die Bereitschaft im Vorstand mitzuarbeiten.

9.Informationen zur Strukturreform des LEGR; Konsultativabstimmung

Corina erläutert die Strukturanpassung aus Sicht des LEGR nochmals.

Die Aufgabe heute ist es Abzustimmen, ob wir zustimmen, dass der LEGR an den Strukturänderungen weiterarbeiten kann und dass all jene, welche in eine Fraktion wechseln wollen dies auch tun können. Dabei soll jeder Verband selbst entscheiden, ob er ein Verband bleiben will, oder ob er zur Fraktion wechseln möchte. Klar ist natürlich, dass es für den LEGR einfacher ist, wenn es eine einheitliche Lösung geben würde.

Folgende Info wurde schon im Vorfeld der DV verschickt und jetzt von Corina nochmals vorgestellt:

Strukturanpassung

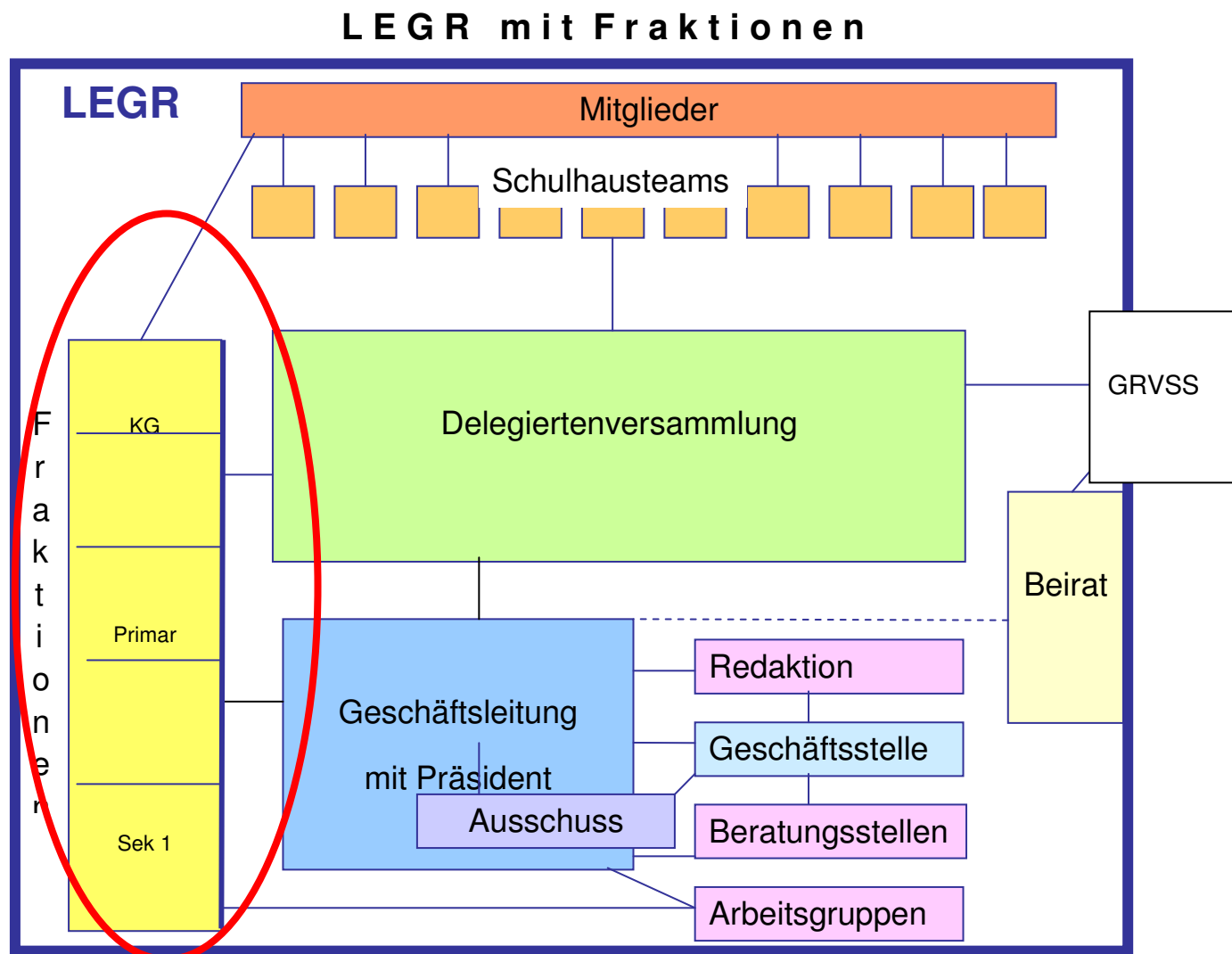
Informationen an die Mitglieder der Fach- und Stufenverbände

Die von der Delegiertenversammlung LEGR vom 10. 11. 2010 in Auftrag gegebene Strukturanpassungsvorbereitung hat in der Geschäftsleitung LEGR heftige, aber fruchtbare Diskussionen ausgelöst. Aufgrund gemeinsamer Sitzungen mit den

Vorstandmitgliedern der Fach- und Stufenverbände macht die Geschäftsleitung LEGR nun einstimmig den Vorschlag, die Möglichkeit zu schaffen, die Stufenverbände alsbald in sogenannte Fraktionen des LEGR umzuwandeln.

Die Vorstände aller fünf Fach- und Stufenverbände sind beauftragt, an ihrer eigenen Jahresversammlung 2011 in Domat/Ems ihrer Basis das Projekt vorzustellen und sie über die Akzeptanz eines solchen Schritts zu befragen.

Grobe Skizze der möglichen neuen Strukturen



Rot eingekreist ist die oben angesprochene wesentliche Anpassung der Strukturen des LEGR: Die heutigen Stufen- und Fachverbände sollen als Fraktionen voll in den LEGR integriert werden, ohne dass sich dabei alles ändern soll.

Bewährtes erhalten...

Das Bewährte von heute

- die jährliche Versammlung (wird zur Fraktionsversammlung),
- die Einbringung der stufenspezifischen Anliegen in die GL LEGR,
- den Erhalt des eigenen Vermögens (geht in den Fraktionsfonds),
- und die Selbständigkeit (bleibt weitgehend erhalten)

soll auch in Zukunft die Säulen des Einsatzes für die Stufen- und Fachbereiche bleiben.

... und LEGR-Strukturen stärken!

Mit diesem geplanten Zusammenrücken der Lehrpersonen der Bündner Volksschule werden folgende Ziele anvisiert:

- Gestärktes gemeinsames Auftreten der Bündner Lehrpersonen.
- Nähere Zusammenarbeit zwischen den Stufen- und Fachbereichen.
- Weitgehende Befreiung der heutigen Stufen- und Fachverbänden von statutarischen Aufgaben. Beispielsweise durch die Vereinfachungen bei den Buchhaltungen: künftig nur noch eine Kasse, die des LEGR.
- Abbau der aufwändigen Personalsuche für die Vorstandsarbeit durch weniger benötigte Kommissionsmitglieder.
- Vereinheitlichung des Mitgliederbeitrags. Dieser deckt die Mitgliedschaft im LEGR/LCH mitsamt der Mitgliedschaft in der jeweiligen Fraktion. Die neuen Mitgliederbeiträge im Vergleich mit heute (inkl. Stufen- Fachverbandsmitgliedschaft) würden in etwa so aussehen:

	Neu alle	Heute KGGR	Heute PGR	Heute Sek 1 GR	Heute VBHHL	Heute HLGR
Vollpensum	SFr. 205	SFr. 222	SFr. 182	SFr. 212	SFr. 222	SFr. 202
Halbpensum	SFr. 150	SFr. 155	SFr. 125	SFr. 155	SFr. 160	SFr. 145
Teilpensum	SFr. 90	SFr. 106	SFr. 86	SFr. 116	SFr. 114	SFr. 106
Passiv	SFr. 30	SFr. 55	SFr. 45	SFr. 75	SFr. 45	SFr. 65

In den Vergleich nicht eingerechnet sind dabei Mitgliedbeitrags erhöhungen, um das heute bestehende strukturelle jährliche Defizit auszugleichen.

Die Geschäftsleitung LEGR und die am Prozess mitwirkenden Vorstandsmitglieder der Dach- und Stufenverbände sind überzeugt, mit den vorgeschlagenen neuen Strukturen den LEGR und damit die Bündner Lehrerschaft zu stärken, um für die künftigen Herausforderungen besser gerüstet zu sein.

Wir führen eine rege Diskussion. Verschiedene Fragen treten auf. Sind wir stärker als Verband? Was ist denn die Stärke des Verbandes? Steht der LEGR für uns ein, auch wenn wir nur noch eine Fraktion sind? Es wird in absehbarer Zeit keine Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mehr geben, die ausschliesslich nur diese Fächer unterrichten... Was würde mit der Hilfskasse passieren? Rita Küffer möchte diese schützen und regt deshalb an unseren Verband noch so zu belassen, solange wir einen Vorstand haben. Karin weist darauf hin, dass an der PK entschieden wurde, der Strukturreform des LEGR zuzustimmen, damit alle Verbände, die gerne eine Fraktion werden möchten dies auch können, dass wir aber bis auf weiteres ein Verband bleiben möchten. Da die Zeit stark drängte, weil der Bus auf 10.45 Uhr Richtung Emser Werke bestellt war, wurde die Diskussion nicht weiter geführt. Der Entscheid Verband oder Fraktion muss sowieso erst in einem Jahr gefällt werden.

Einstimmig entschlossen wir uns in der Konsultativabstimmung (alle durften ihre Stimme abgeben) der Strukturreform des LEGR zuzustimmen.

10.Varia und Umfrage

Wir haben letztes Jahr unser 100-jähriges Bestehen des Verbandes verpasst. Wir als Vorstand möchten euch nun anfragen, ob ihr ein nachträgliches Fest haben wollt, wenn ja wann und in welchem Rahmen. Der Vorstand hat sich im Vorfeld folgende Überlegungen gemacht:

Falls es ein Fest geben sollte, kämen von unserer Seite folgende Daten in Frage:

2015: 105 Jahre Arbeitslehrerinnenverband, 20 Jahre VBHHL

Vorteile: -Absehbare Zeit, Leute die mitentscheiden, könnten auch in einer Festkommission mitarbeiten

2021: 111 Jahre Arbeitslehrerinnenverband, 60 Jahre Hauswirtschaftslehrerinnenverband

Nachteile: Dauert noch lange, nicht sicher, dass es dann den Verband noch gibt
Andere Leute, als jene die jetzt entscheiden müssen es organisieren

Vorteil: Anreiz den Verband noch so lange zu erhalten...

Da wir sehr knapp in der Zeit sind wird ohne grosse Diskussion darüber abgestimmt. Die Versammlung entschliesst sich mit 14 Neinstimmen, 4 Ja und einigen Enthaltungen (Vorstand hat nicht mit abgestimmt) kein Jubiläumsfest zu organisieren.

Die Schlüsselanhängersets können von den Sektionsvertreterinnen mitgenommen werden. Die Angaben für die Bezahlung kleben auf der Schachtel. Karin hat noch ein paar Ideen für die Anhänger aus Samedan aufgelegt. Da die Zeit zu kurz war, um diese richtig anzuschauen, wird Karin ein paar Fotos an die Sektionen senden.